

Neu wie das Alte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **35 (2022)**

Heft [1]: **Die Alpenstadt baut**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu wie das Alte

1890 als Haus im «Schweizer Stil» gebaut, spricht das Sporthotel Davoser Dialekt: eine Schicht Balkone gegen die Sonne und oben drauf ein Flachdach. Einst Kurhaus, dann Hotel für das kleine Portemonnaie steht es in Clavadel. Die Stiftung Zürcher RehaZentren begann ihr Hotel zu renovieren. Doch im Verlauf der Arbeiten merkten die Bauleute, dass nur noch die Farbe die Konstruktion zusammenhielt. Darauf folgte ein Baustopp und der Entscheid für einen Neubau. Den von Stiftung und Gemeinde lancierten Studienauftrag gewannen Stauer und Hasler Architekten.

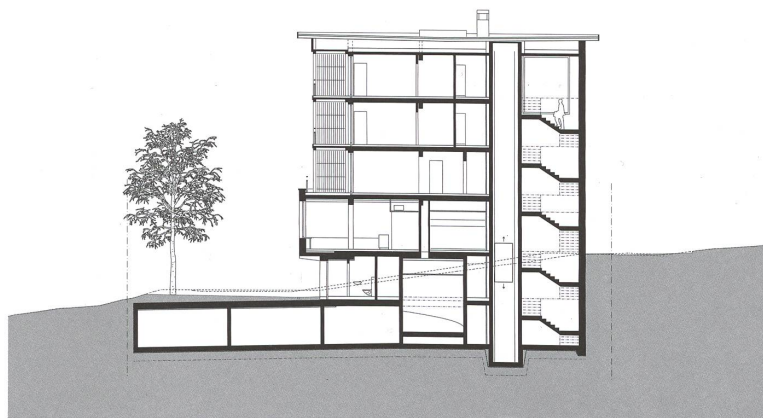
Die Architekten aus Frauenfeld haben das Rad nicht neu erfunden, sondern bauen wieder auf, was als Bild da war. Das «Hofstattrecht» gibt das Volumen vor. Das Bild wird – glauben wir den malerischen Renderings des Wettbewerbs – ans Alte erinnern und dennoch in seiner Substanz anders sein. Nobel wird zum Beispiel, wie die Gäste über eine elegante Freitreppe auf eine freifliegende Terrasse vor dem Restaurant steigen – das ist keine Rekonstruktion, denn diese Eleganz hätte Baumeister Caprez 1890 technisch kaum hingekriegt. Und natürlich werden das Restaurant, die sechs Hotelzimmer und die vier Wohnungen eine zeitgenössische Sprache reden und nicht den Kurdialekt von vor hundert Jahren.

Auch das «Haus am Hof» auf der anderen Strassenseite soll ersetzt werden. Niemand pflegte es, bis es inzwischen so verlottert ist, dass seine Sanierung schwierig würde – also weg mit ihm. Der Bündner Heimatschutz reklamierte mit einer Beschwerde, dass schon wieder ein Stück Davoser Erbe zerstört würde. Statt zu streiten, fädelt Cornelia Deragisch, die Davoser Gemeindecarchitektin und Stiftungsrätin der Klinik, einen Handel mit dem Heimatschutz ein: «Ein Studienauftrag zu Hotel und Haus, dessen Ergebnis auch den Käufer verpflichtet, und ihr zieht die Beschwerde zurück.» Ein guter Handel – denn wenn Altes halt in Gottes Namen fort soll, soll das Neue gut werden. Auch das künftige «Haus am Hof» soll das Bild des Alten wahren in ganz und gar neuer Substanz – dereinst, denn zur Zeit gibt es für das Gegenüber des Sporthotels noch kein Projekt.

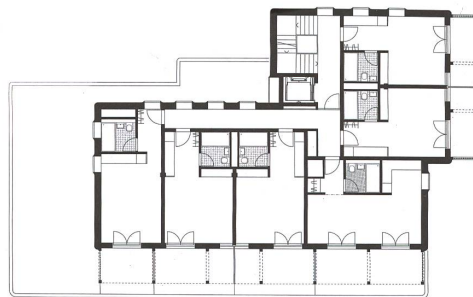
Eine verpasste Chance ist der Handel dennoch, denn er hat die Pläne der Nachbarschaft nicht mit in den Wettbewerb gepackt. In einer 0815-Schublade sollen neben dem schmucken Hotel Wohnungen entstehen.

Projekt Liegenschaften am Hof, Davos

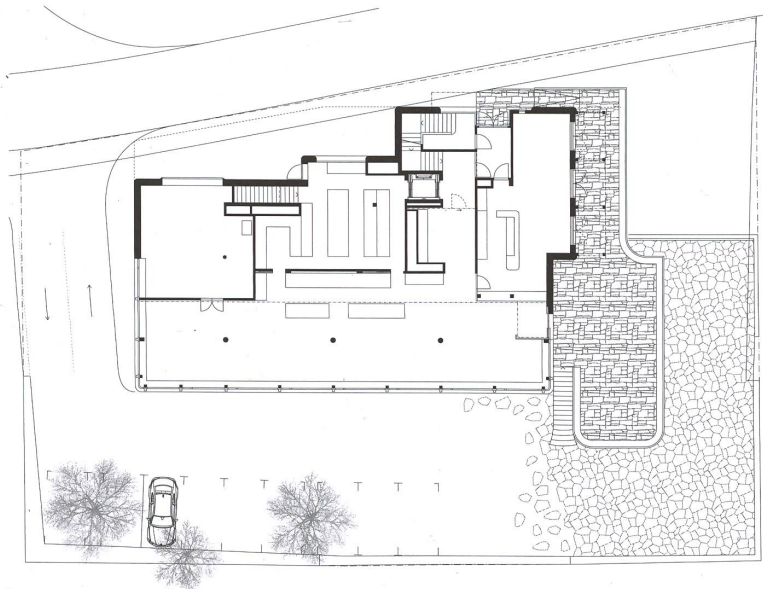
Bauherrschaft Sporthotel: Roger Kunz Immobilien, Klosters und Davos
 Studienauftrag: Stauer & Hasler, Frauenfeld (Zuschlag), Joos & Mathis, Zürich
 Auftragsart: Wettbewerb der Stiftung Zürcher RehaZentren
 Baubeginn Sporthotel: Herbst 2021, Bezug Herbst 2023
 Kosten: Fr. 7 Mio.



Schnitt



1. Obergeschoss mit sechs Hotelzimmern.



Das Restaurant im Erdgeschoss, erschlossen über Freitreppe und Vorplatz.



Clavadel mit Sporthotel 1 und Haus am Hof 2.



Das Sporthotel: ein ähnliches Bild wie das legendäre Haus, und hinter dem Bild eine durchwegs neue Substanz. Renderings: Stauer & Hasler



Stauer & Hasler machen mit der Computerzeichnung Stimmung für das Interieur des Restaurants samt Blumenstrauß.